Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche

Informationen für Ahrensfelde, Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

Gemeindebrief
August - September 2020

Foto: Lehmann

Grafik: Lenz

Aus dem Inhalt:

Andacht	Seite 3
Aktuelles	Seite 4
Aus dem Gemeindeleben	Seite 6
Gottesdienstzeiten	Seite 14
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 16
Für Kinder	Seite 17
Junge Gemeinde	Seite 22
Infoseite	Seite 27
Geburtstage	Seite 28

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

» Ja, **Gott war es,**
der in Christus die Welt **mit**
sich versöhnt hat.

2. KORINTHER 5,19

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

betrachten Sie sich selbst mit Wohlwollen? Oder eher mit Kritik: zu dick, zu schlapp, unperfekt? Wir neigen ja dazu, bei uns und anderen eher die Fehler zu sehen. Bei Gott ist das anders. Er sieht uns in unserer Einzigartigkeit und liebt uns. Greifen Sie doch mal zu Ihrer ganz hinten im Bücherschrank versteckten Bibel und schlagen Sie in der Mitte den Psalm 139 auf. Dort steht nicht nur, dass wir aus Gottes Willen heraus leben, dass er uns gemacht hat, sondern sogar wunderbar! So schaut Gott dich und mich an: als wunderbares Wesen. Das muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Und dann brauchen wir Mut: Dass wir uns darauf einlassen, uns mit Gottes Augen zu sehen. Das kann den Blickwinkel total ändern. Unsere vielen guten Seiten fangen plötzlich an zu strahlen. Entdecken wir unsere äußere und innere Schönheit, unsere entfalteten Talente und liebenswerten Eigenheiten. Sehen wir uns mal als gut und richtig und schön und WUNDERBAR. Ja, du bist kostbar. Gott sieht dich so, denn so hat er dich geschaffen. So liebt er dich. Und was falsch ist an dir, gekünstelt, verbogen, was verletzt wurde und zurückschlagen will, was dich überfordert, dass du meckern musst, was dich belastet, dass du schreist – gegen die Welt, gegen den anderen und gegen dich – das muss ja nicht so bleiben. Nimm dich an, wie du bist. Du bist wunderbar. Gott sieht dich so.

Als ich das erkannt hatte, gerade mit Hilfe von Psalm 139, kam ich besser mit mir aus. Ich konnte mich selbst besser leiden. Nicht nur die anderen waren gut und so viel besser, nein, ich hatte auch ein paar gute Seiten. Das hat mich sehr getröstet. Und heute gelingt es mir, auch mal ein Kompli-

ment dankbar anzunehmen, und ich wundere mich, dass es anderen immer noch so schwerfällt. Aber Gott sieht uns so, dich und mich und Sie. **Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin**.

Und das ist nur *ein* Satz, ein einziger klitzekleiner Satz in diesem wunderbaren Psalm, der von Gottes Güte und Hilfe spricht! Für mich liegt dieser Psalm in der Schatzkiste von Gottes Worten, dem Evangelium, ganz obenauf. Nehmen Sie sich doch immer mal wieder ein, zwei Verse heraus und bedenken Sie sie. Denk drüber nach heute und morgen und übermorgen, bis du erspürst, was da alles drinsteckt! „Geh damit um, kau es durch“, empfiehlt die Bibel. Entdecke, was Gott dir schenkt, was sie für dich tut. Mir hilft das auch, in anderen die liebenswerten Seiten zu sehen, im Meckerkopp den zärtlichen Großvater zu entdecken, in der Kratzbürste die überforderte, müde Frau**. Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.**

Ich wünsche Ihnen und euch eine frohe, gesegnete Sommerzeit voller wunderbarer Entdeckungen,

Pfarrerin Martina Sieder

Ich bin dann mal da!

Vor sechs Jahren war ich Vikarin bei Ihnen in der Kirchengemeinde Ahrensfelde. Damals hieß ich passenderweise noch Linda Ahrens. Ich erinnere mich an viele schöne Momente und Begegnungen mit Ihnen.

Mittlerweile bin ich Pfarrerin im Entsendungsdienst in Berlin Niederschönhausen und Nordend, bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Nun komme ich wieder – wenn auch nur für drei Monate. Ich übernehme die Vertretung für Pfarrerin Martina Sieder während ihrer dreimonatigen Studienzeit. Ich freue mich auf alte und neue Gesichter, auf die Gottesdienste, die Gesprächskreise, auf die Seniorennachmittage und vieles mehr.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Linda Hochheimer

"Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...."

Kennen Sie die Kirchen Ahrensfelde, Eiche und Mehrow? Nein?
Dann kommen Sie mit uns!
Wir möchten Sie ganz herzlich zu einer Kirchen-Pilgertour einladen.

Lernen Sie uns kennen. Schnüren Sie Ihren Wanderrucksack

am 30. August 2020.

Laden Sie Lust, Frohsinn und Verpflegung mit hinein.

Um **9.30 Uhr** treffen wir uns zu einer kleinen Andacht in der Ahrensfelder Kirche. Danach wandern wir gut gelaunt nach Eiche. Interessantes gibt es hier zu entdecken.

Weiter geht es dann nach Mehrow. Dort wartet der Ortschronist Herr Eckelt auf uns, der selbsternannte "rasende Reporter" aus Mehrow.

Wer nicht über weite Strecken laufen kann, dem bieten wir eine Alternative an. Bitte melden Sie sich bei Frau Astrid Kreutzer unter der Telefonnummer 0177 6054102.

Astrid Kreutzer

Informationen vom Ortskirchenrat Eiche

In seiner Sitzung am 2.6.2020 hat der Ortskirchenrat Eiche über eine neue Friedhofsgebührensatzung beraten und beschlossen.
Diese Gebührensatzung wurde im kommunalen Amtsblatt 7/2020 und in den Schaukästen (Kirche) veröffentlicht und tritt am 1.8. 2020 in Kraft.

Der Ortskirchenrat Eiche

Kennen Sie die Eichner Kirche, den Friedhof und unsere Sehenswürdigkeiten?

Martin Luther, These 55 und ein Apfelbaum für Eiche

Heute stellen wir Ihnen unseren Luther-Apfelbaum vor.

Ja, auch wir haben einen Apfelbaum. Vor ca. 8 Jahren in einer Sitzung des Gemeindekirchenrates Eiche wurde bekannt, dass in der Baumschule Biesenthal/Lobetal zu Ehren Martin Luthers und des 500-jährigen Reformationsjubiläums die alte Apfelsorte Edelborsdorfer Apfel gezüchtet wird. Diese Züchtung war auf 95 Bäume limitiert und wurde mit jeweils einer These zum Kauf angeboten. Wir empfanden das als eine schöne Idee und unsere damalige Pfarrerin Frau Dr. Finke suchte für unsere Kirchengemeinde die These 55 aus.

500 Euro kostete dieser Erwerb, der den Hoffnungsthaler Anstalten zugute kam.

Im Oktober 2017 fand die Apfelbaumpflanzung bei strahlendem Sonnenschein statt. Nach einer kleinen Andacht in der Kirche wurde der Baum zu seinem angedachten Platz auf dem alten Friedhof in Eiche gebracht und jeder konnte bei der Pflanzung mithelfen.

Bei einem Glas Apfelsaft stießen wir auf den etwa 3-4 Meter hohen Baum an.

Wachsen und gedeihen soll er und viele Früchte tragen.

Vor dem Apfelbaum wurde der Stein platziert, auf dem die These 55 steht.

Es war ein besonderer Tag für unsere Kirchengemeinde.

Schauen Sie sich unseren Apfelbaum doch einmal an ...

Astrid Kreutzer

Corona in Kuba - wie unsere Partnergemeinde in Caibarién damit lebt

Auch in Cuba breitete sich, nach der Epidemie in Deutschland, das Virus rasant aus. Es war nur eine Frage der Zeit bis die Epidemie auch in Caibarién ankam. Als erstes musste das von uns mitfinanzierte Essensprojekt eingestellt werden. Jugendliche fuhren dann die einzelnen zu versorgenden Haushalte mit einem Fahrrad an, um diese Menschen doch mit Essen zu versorgen. Als die Infektionen immer mehr zunahmen, musste auch die Trinkwasserverteilung der neuen Anlage in der Kirchengemeinde Caibarién eingestellt werden. Das war für viele eine schwere Zeit. Mittlerweile konnten all diese Beschränkungen zurück genommen werden. Auch dort mussten alle Menschen in der Öffentlichkeit Nasen- und Mundschutzmasken tragen.

Trotzdem ging das Leben weiter und auf den Bildern sehen wir die gesunden Kinder im Arm der stolzen Oma Margarita.

Auch die Familie von Alain erfreut sich guter Gesundheit.

Alle lassen immer wieder liebe Grüße nach Ahrensfelde übermitteln und danken für unser gegenseitiges Vertrauen.

Mit Freude nimmt Margarita, dort GKR- Vorsitzende, immer wieder auf, dass wir in Ahrensfelde auch wenig oder keine Krankheitsfälle in der Gemeinde haben. In regelmäßiger Folge tauschen wir uns über diese Dinge mit Pfarrer Edelberto und anderen aus.

Gottes Segen und ein angenehmes verantwortungsvolles Miteinander wünschen Ihnen

Elke & Peter Freudenberg

Nachruf auf Peter Kapell

Anfang Juli haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass einer der Gründer und Initiatoren unserer Kircheneisenbahn – Herr Peter Kapell – verstorben ist.

Er bezeichnete sich seinerzeit selbst als „diensthabender Garten-Eisenbahn-Ingenieur“.

Wie kam es dazu?

Als Presbyter (Kirchenältester) der Evangelisch-Reformierten Schlosskirchengemeinde in Berlin-Köpenick war er Anfang der 90-er Jahre auch für die Behindertenarbeit innerhalb seiner Gemeinde aktiv tätig. In dieser Funktion wurden in einer Werkstatt alte Rollstühle wiederaufgearbeitet und im Rahmen partnerschaftlicher Kontakte diese nach Osteuropa und Kuba abgegeben.

Ganz nebenbei fielen bei der Aufarbeitung auch Motoren, Getriebe, Lager und andere Teile ab, die man auch für andere Zwecke verwenden könnte. Das brachte ihn auf die Idee, eine mobile Kindereisenbahn zu bauen und diese bei Feierlichkeiten innerhalb von Kirchengemeinden einzusetzen. Gesagt und getan:

Das Projekt wurde Wirklichkeit und bei diversen Anlässen, - außer in der eigenen Gemeinde -, zum Beispiel auch in der Bethlehemsgemeinde Neukölln, in den evangelischen Kirchengemeinden in Rudow sowie Rüdersdorf und auch bei uns in Ahrensfelde in die Praxis umgesetzt.

Dabei fand er insbesondere bei Pfarrer Müller sowie beim „Schmalspur-Eisenbahnspezialisten“ Herrn Kieper offene Ohren und Türen. Für zahlreiche Kinder und auch Erwachsene war die Eisenbahn dann zu den verschiedensten Anlässen nicht nur ein „Transportfall“, sondern eine echte Attraktion nach dem Motto: „Der Weg ist das Ziel“.

Mit der Idee und Unterstützung durch die damalige Katechetin Frau Bormeister sowie unserer Pfarrerin Frau Sieder, des Gemeindekirchenrates und auch zahlreicher Ehrenamtler nahm der Zug mit dem 1. Eisenbahnfest im Mai 2006 richtig Fahrt auf. Herrn Kapell war es dabei wichtig, jederzeit auf dem Laufenden gehalten zu werden und auch Ansprechpartner für seine Anregungen und Ratschläge zu haben.

Bedingt durch körperliche Einschränkungen konnte er nicht immer selbst vor Ort sein, deshalb war das Telefon sein wichtigstes Kommunikationsmittel. Er war es auch, der uns Tipps gab, wo es etwas für die Eisenbahn Verwertbares abzuholen gab. Letztendlich schenkte er uns 2007 eine komplette Zuggarnitur sowie Gleise und Zubehör.

Die Idee von Herrn Kapell, mit einer Kindereisenbahn Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, wird in unserer Gemeinde aktiv gelebt. Mit großem Erfolg haben zahlreiche Beteiligte dafür gesorgt, dass wir im letzten Jahr inzwischen unser 14. Eisenbahnfest feiern konnten.

Peter Kapell stellte einmal in einem Beitrag in der „Frohen Botschaft“ die Fragen: „Wo geht unsere Lebensfahrt hin?“ Ist die Fahrt in „Gottes Eisenbahn“ ein Abenteuer? Er ist jetzt bestimmt der Antwort etwas nähergekommen.

Mit unseren Taten werden wir seine Idee und sein Vermächtnis in Ehren bewahren.

Thomas Bottke

Exkursion nach Bad Muskau am 1. August ...

… fällt leider aus. Wegen der Corona-Bestimmungen war lange nicht klar, was wir machen und ansehen können. Doch Andreas Wenske ist gern bereit, uns zu einem späteren Zeitpunkt zu führen. Verschieben wir es also.

Martina Sieder

Makrodepecher / pixelio.de

Baugeschehen

Während der coronabedingten Zwangspause der Gruppenarbeit in den Ortsgemeinden sind wir fleißig am werkeln, bzw. sind das ja überwiegend unsere Handwerker. Das Baugeschehen auf dem Pfarrgelände geht also weiter.

Der Gemeindekirchenrat hat sich folgende Baumaßnahmen für die Sommerzeit vorgenommen: Lok- und Werkstattschuppenbau, Installation eines Außen-WC´s im Schuppengebäude links und Umbau des Kindercontainers auf dem Hof.

Der *Lokschuppenbau* wird auf der bereits vorhandenen Bodenplatte voraussichtlich am 03. August 2020 beginnen und wohl 3 Wochen dauern, bis die Holzkonstruktion fertig ist.

Das *Außen-WC* wird ein behindertengerechtes „Örtchen“ werden, für alle barrierefrei und gut erreichbar. Schnell erreichbar auch für Gäste im Garten und für die Kinder und Eltern, die im neu sanierten *Kindercontainer* mit Frau Rother spannende Christenlehre- oder Krabbelstunden erleben. Es ist sogar an eine Wickelkommode für unsere Allerjüngsten gedacht.

Der Gemeindekirchenrat
i.A. Annette Gnilitza

Hallo, ihr Menschen auf dem Dorffriedhof und drumherum,

ich bin Birke, die gemeinsam mit ihren jungen Schwestern auf dem Dorffriedhof neben der Kirche Ahrensfelde steht. Und ich muss mal was loswerden: DANKE! Ihr wisst ja, dass es heiße Tage gibt und es immer weniger regnet. Dann sind wir jungen Bäume total froh, wenn jemand uns eine Gießkanne Wasser an die Wurzeln gibt. Prima. Da lebe ich richtig auf und meine Blätter hängen nicht so traurig rum. Danke ihr Menschen! Es sind ja ein paar, die immer gießen. Es könnten auch noch ein paar mehr sein ☺. Aber kürzlich hat doch ein Mann mit Carolina gemeckert, weil sie seine Gießkanne (!) benutzt hat. Hab ich gar nicht verstanden. Carolina und Diana gießen jeden Abend, da kann ich mich drauf verlassen. Und sie behandeln die Gießkannen pfleglich und stellen sie immer wieder dahin zurück, wo sie gestanden haben. Ehrlich. Hab ich genau beobachtet! Leider ist das ja nicht bei allen so. Also, liebe Menschen, wenn ihr euch was borgt, dann behandelt es pfleglich und tut es wieder dorthin, wo ihr es hergenommen habt. Die Besitzer freuen sich. Und für die Kirchengemeinde habe ich auch noch eine Idee: Wie wäre es denn mit einem Gestell, an dem Gießkannen und Gartengeräte hängen, die man mit

einem Chip auslösen und danach wieder hinbringen kann, so wie bei einem Einkaufswagen. Das hat eine Amsel erzählt, die das schon mal irgendwo im Brandenburgischen gesehen hat. Also, nix für ungut, und gießt uns bitte weiter!
Ich melde mich dann mal wieder, wenn mir was auffällt,

eure Birke

Ja, Gott war es,
der in Christus
die Welt mit sich
versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

GOTT GEHT FRIEDFERTIG MIT UNS UM

Versöhnung – was ist das eigentlich? Der Liederdichter Jürgen Werth reißt einen weiten Horizont auf: „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein off'nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss'. So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Vergeben und Verzeihn." Wenn Streit war, wenn man sich verkracht hat und dicke Luft herrscht, dann atmen beide Konfliktparteien auf, wenn sie sich wieder versöhnt die Hand reichen können. Kleine Kinder sagen dazu, dass nun „wieder alles gut" ist. Versöhnung – ja, schön wär's! Doch wer macht den ersten Schritt auf den anderen zu?

Der Apostel Paulus staunt darüber, dass der Schöpfer der Welt diesen ersten grundlegenden Schritt auf uns Menschen zugegangen ist. Wir sind nämlich nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unseren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um. Paulus hat erkannt, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, der Brückenschlag Gottes zu uns ist. Jesus geht uns Unversöhnlichen nach und sagt: „Mit Gott ist alles gut! Er hat euch vergeben." Versöhnung mit Gott, das heißt: Ich stehe nicht mehr unter Anklage. Der Zöllner Zachäus klettert vom Baum und der verlorene Sohn kehrt heim zum Vater.

Reinhard Ellsel

lässt sich weder erarbeiten noch verdienen. Das Christentum hält – wie auch andere Religionen – für solches innere Wachstum eine Reihe von Techniken bereit. Etwa die, dass man sich auf Gott hin ausrichtet, um der Egozentrik zu entkommen. Dass man innere Zwiesprache (auch „Gebet“ genannt) hält, um sich selbst zu erforschen.

DIE CHRISTEN UND DIE ZUVERSICHT

Wie andere Menschen auch müssen Christen lernen, in Konflikten eine eigene Position zu finden und für sie einzustehen. Sie sollen sich nicht nach außen liebevoll und sanftmütig geben, wenn sie in Wirklichkeit mit ihrer Umwelt heillos über Kreuz sind. Sie sollen in der Familie nicht von Frieden säuseln, wenn sich gerade alle miteinander verkrachen. Glaube und Zuversicht sind Teil einer Haltung, die über Ärger und Streit hinausweist. Ob man Glaube und Zuversicht wirklich in sich trägt, zeigt sich, wenn man im Stress des Streits ruhig bleibt und die Verhältnismäßigkeit wahrt. Und wenn die Not einen selbst trifft und man dann nicht verzagt.

Glaube ist Gnade, ein Geschenk. Das schließt ein, dass er sich wecken und kultivieren lässt. Man kann durchaus versuchen, im Glauben zu wachsen – auch wenn man sich immer im Klaren darüber sein muss: Glaube

Wer früh zu verzichten lernt, übt sich gleichzeitig darin, materiellen Dingen weniger Bedeutung beizumessen. Man kann sie ohnehin nicht ins Jenseits retten.

Sterbenden helfen Bilder der Ewigkeit, sicher auf die enge Pforte des Todes zuzugehen. Den einen gibt die Vorstellung Zuversicht, dass Ewigkeit die Aufhebung der Zeit sei. Andere wünschen sich die große Stille des Todes herbei, die endlose Ruhe. Aber diese Bilder helfen im Ernstfall nur, wenn man sie sich frühzeitig eingeprägt hat. „Ars Moriendi“ (Sterbekunst) nannte man im Mittelalter daher das Bemühen um das eigene Seelenheil, solange noch Zeit dazu ist. Dahinter steht der lebenslange Wunsch, zu reifen und erwachsen zu werden – ganz ohne die Garantie, dass das auch gelingt.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de.

2. August // 8. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Martina Sieder	Andacht
11.00	Mehrow	Pfn. Martina Sieder	Andacht
17.00	*Ahrensfelde*	*Sommerkonzert im Pfarrgarten*	*A. Wenske, S. Drees*
9. August // 9. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst
11.00	Eiche	Präd. G. Würth	Gottesdienst
16. August // 10. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Hochheimer	Gottesdienst
23. August // 11. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn , Eine-Welt-Stand
17.00	*Ahrensfelde*	*Sommerkonzert im Pfarrgarten*	*A. Wenske, J. Schubert*
30. August // 12. Sonntag nach Trinitatis			
Gemeindewandertag			
9.30	Andacht in Ahrensfelde, danach Eiche und Mehrow (siehe Seite 5)		
6. September // 13. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Präd. G. Würth	Gottesdienst
11.00	Mehrow	Präd. G. Würth	Gottesdienst
17.00	*Ahrensfelde*	*Sommerkonzert im Pfarrgarten*	*S. Drees, F. Konkel*
13. September // 14. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Team	Andacht

20. September // 15. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Hochheimer	Gottesdienst
11.00	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Familienkirche; anschließend „Theater aus der Kiste“
11.00	Eiche	Pfn. Hochheimer	Gottesdienst
27. September // 16. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Pfn. Hochheimer	Gottesdienst
3. Oktober // Samstag			
10 - 12 Uhr Ahrensfelde		*Annahme der Erntegaben in der Kirche*	
10—11 Uhr Mehrow		*Annahme der Erntegaben in der Kirche*	
4. Oktober // 17. Sonntag nach Trinitatis // Erntedankfest			
9.30	Ahrensfelde	Gem.päd. M. Rother	Familiengottesdienst zum Erntedankfest, mit Chor, Eine-Welt-Stand
11.00	Mehrow	Diakon B. Michael	Gottesdienst zum Erntedankfest
14.30	Eiche	Diakon B. Michael	Gottesdienst zum Erntedankfest
11. Oktober // 18. Sonntag nach Trinitatis			
9.30	Ahrensfelde	Sup. M.Kirchner	Gottesdienst

Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn es die geltenden Abstands– und Hygienevorschriften zulassen.

Krabbelgruppe *(nicht in den Ferien)*	mittwochs ab 12.08.	9.30 - 11.00 Uhr
Christenlehre *(nicht in den Ferien)*	samstags 29.08. und 19.09.	10 Uhr
Kinderrunde in Mehrow	Samstag, 26.9. Ortszentrum, FF Mehrow	10.00 - 12.00 Uhr
Konfirmanden	Dienstag 11.08. Informationsabend für Eltern und Jugendliche	19 Uhr
	Samstag 15.08. und 19.09.	10.00—12.30 Uhr
Junge Gemeinde *(nicht in den Ferien)*	montags *wer kocht, kommt schon um*	19.00 Uhr *18.00 Uhr*
Chor	***nach den Sommerferien*** dienstags	20.00 Uhr
Flötengruppe	***nach den Sommerferien*** dienstags	18.30 Uhr
Irish Folk Band	nach Absprache mittwochs	20.00 Uhr
Gesprächskreis	Freitag, 21.08. Grillen im Garten 25.09. mit Pfn. Hochheimer	19.00 Uhr
Hauskreis	nach Verabredung	20.00 Uhr
Schottenfrühstück	Samstag, 01.08.; 05.09.; 10.10.	9.30 Uhr
Männergruppe	nach Verabredung	
Seniorenkreis	mittwochs	14.00 Uhr
Besuchsdienstgruppe	nach Verabredung	19.00 Uhr
GKR	Donnerstag, 13.08.; 03.09.; 01.10.	19.00 Uhr
Ortskirchenräte	nach Verabredung	

Liebe Familien,

das erste Halbjahr 2020 liegt hinter uns. Und die Sommerpause hatten wir verdient. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass bei der ersten Veranstaltung vor den Sommerferien, so viele Familien mit mir die erste Familienandacht nach der Corona – Krise gefeiert haben. Nicht ganz wie gewohnt, dafür aber ganz analog. Daher lade ich nun wieder zuversichtlich zu den neuen Veranstaltungen nach den Sommerferien ein. Ich hoffe, sie hatten alle eine wundervolle Sommer- und Urlaubszeit.

Ich freue mich, wenn wir ab August ganz neu in das 2. Halbjahr 2020 starten und ich alle wiedersehen kann. Auch wenn uns die Abstandsregeln und Hygienebestimmungen weiterhin begleiten werden.

Bleibt behütet und gesund.

Eure Mariana Rother

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

am 23. August 2020, um 9.30 Uhr, in der Kirche Ahrensfelde

Grafik: Pfeffe

Zum Thema: „Gut beschirmt in eine neue Zeit" sind alle Kinder, die in diesem Sommer in die Schule kommen, besonders herzlich dazu eingeladen.

Alle Schulanfänger bekommen eine kleine Überraschung.

Vorankündigung:

Familiengottesdienst zum Erntedankfest
am 4. Oktober 2020,

um 9.30 Uhr in der Ahrensfelder Kirche.

Krabbelgruppe

immer mittwochs **ab dem 12. August 2020**
09.30 Uhr - 11.00 Uhr

Für alle Familien mit kleinen Kindern bis 2 Jahre. Erst einmal bei schönem Wetter auf der Wiese im Garten mit angemessenem Abstand voneinander. Jeder bringe dafür eine eigene Decke mit.

Christenlehre:

einmal im Monat, samstags von 10 – 13 Uhr,
für Kinder der 1. – 6. Klasse
Nach der Corona-Pause geht es wieder los:
am **29. August** und **19. September 2020**
Leider noch ohne gemeinsames Mittagessen.

Mehrower Kinderrunde:

offene Kinderrunde für jedes Alter,
samstags im Gemeindezentrum Mehrow (neben der Feuerwehr)
Termine: erstmals wieder **am 26. September 2020,**
wo wir gemeinsam Insektenhotels bauen wollen.

THEATER AUS DEM KOFFER

Musiktheater zum Weltkindertag am 20. September 2020, um 11.30 Uhr in der Ahrensfelder Kirche.

Da es im Juni nicht stattfinden konnte, haben wir den Termin auf den September verlegt. Sollte sich bis dahin alles normal weiterentwickeln, wird es hoffentlich stattfinden können.
Alle Kinder ab 2 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Auf Grund der Hygienebestimmungen können wir nur ein bestimmte Anzahl an Teilnehmern in die Kirche lassen. Daher bitte ich um Anmeldungen mit genauer Anzahl der Teilnehmer jeder Familie. Bitte bei mir anmelden: Tel 0176 488 720 38

Ihre Mariana Rother

Hört uns, kommt mit,
freut euch mit uns!
Wir wollen jauchzen und singen für Gott.
Wir freuen uns über seinen Morgen.
Wir freuen uns über seine Wiesen,
über die Berge und die helle Sonne.
Er hat auch uns gemacht,
auch den Vogel auf dem Baum.
Wir wollen ihn nicht vergessen,
den großen guten Gott!

Theater aus dem Koffer
das Mitmach-Musik-Theater aus Berlin
Theater aus dem Koffer
Meister Ton und
die Melodiemaschine
beim Familienfest der
Kirchengemeinde Ahrensfelde
am 20.09.2020, um 11.30 Uhr
www.theater-aus-dem-koffer.de 030 / 311 66 11 10

Kinderrechte schaffen Zukunft

Grafik: Pfeffer

Der Weltkindertag am 20. September steht in Deutschland unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft“. Damit wollen Unicef Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk darauf aufmerksam machen, dass die Verwirklichung der Kinderrechte aus ihrer Sicht einen entscheidenden Beitrag für nachhaltige Entwicklung leistet.
Der Weltkindertag wurde 1954 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufen. Die 54 Artikel enthalten spezifische Rechte zum Schutz, zur Förderung und zur Beteiligung von Kindern. Über 140 Staaten beteiligen sich regelmäßig am Weltkindertag.

Junge Gemeinde

Nach unserer JG-Fahrt Mitte März 2020 entstand leider eine coronabedingte Pause in der Runde. Zunächst waren die Vorgaben so, dass wir uns nicht treffen durften, dann kamen die Lockerungen und wir konnten es kaum abwarten und machten möglich, was möglich war.

Unter Einhaltung der Abstandsregeln und Hygienevorschriften waren unsere Sommerrunden an den Montagabenden unter der Linde nach der langen Zeit eine willkommene Abwechslung im Alltag.

Wir haben uns die Fotos der letzten gemeinsamen Fahrt angesehen, ge-

quatscht und gespielt. Von den „Ereignissen“ bei den „Wehrwölfen in Düsterwald“ kann man nie genug haben. ☺ Kulinarisch konnten wir auch nicht meckern. Leckere Pizzen oder Köstlichkeiten aus der costaricanischen Küche verwöhnten unsere Gaumen.

Danke nochmal an Diana und Carolina aus Costa Rica, die uns mit Fotos und Erzählungen einen tollen Einblick in ihr Leben in dem weit entfernten Land Mittelamerikas gewährten. Das war sehr interessant.

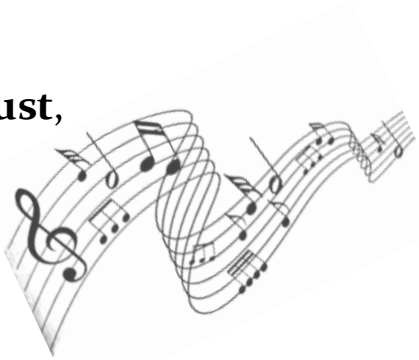
Wir wünschen allen eine tolle Sommerferienzeit bzw. den Studenten eine entspannte vorlesungsfreie Zeit! Bis zum Wiedersehen am 10. August 2020 – 18.00 Uhr im Pfarrgarten an der Dorfkirche Ahrensfelde.

Eure Annette Gnilitza
und *Christian Burau*

Musik in der Dorfkirche Ahrensfelde

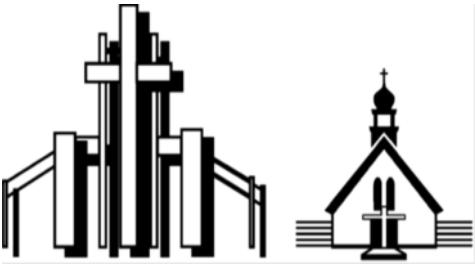
Sommerkonzerte im Pfarrgarten

am Sonntag, den **2. August**,
den **23. August**
und den **6. September**,
jeweils um 17.00 Uhr



Nur bei schönem Wetter!
Bitte bringen Sie sich einen Stuhl mit!

Lauschen Sie den Musikern und Musikerinnen. Freuen Sie sich an ihrem Repertoire und genießen Sie. Die Nebengeräusche blenden wir aus und machen möglich, was möglich ist.



Was ist los bei den Nachbarn?

In St. Konrad und Heilig Kreuz finden außer dem eingeschränkten Sonntagsgottesdienst keinerlei Veranstaltungen statt.
Wir hoffen, nach den Sommerferien vielleicht wieder starten zu können.

Klemens Behnert

ANDERS GESAGT:

ERNTEDANK

Mein Leben ist nicht nur
Mühe und Arbeit, es ist auch
Fülle und Glanz. Da habe ich
vor langer Zeit einen kleinen,
fast vergessenen Anstoß gegeben.
Habe ein Samenkorn in die
Erde gelegt, eine Idee entwickelt,
ein paar Worte gesagt.

Überwältigt stehe ich nun vor
dem, was entstanden ist.

Und das Herz fließt über, noch ehe
der Mund es aussprechen kann.

Danke!

TINA WILLMS

Aktion und Spendenaufruf: MUSIK TUT GUTES

In Corona-Zeiten ist das Geben in Gottesdiensten schwierig geworden. In sozialen Projekten und Einrichtungen fehlt dieses Geld: in der Hospiz- und Trauerarbeit, in der Wohnungslosenhilfe, in der Kinder- und Jugendarbeit. Drei Beispiele. Sie stehen für viele. Es fehlen Mittel, die sonst von Hand gesammelt werden: in unsern Kirchen, auf Straßen und Plätzen.

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat daher eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Unter www.musik-tut-gutes.de ist ab 9. August 2020 täglich ein Musikvideo zu sehen, 15 Tage lang. Auf dieser Webseite kann dann gleich für die Aktion online gespendet werden.

Musikerinnen und Musiker haben die Videos aufgenommen und steuern sie honorarfrei bei. Alle Spenden, die dafür eingehen, kommen zu 100 Prozent den Projekten zugute, die mit zurzeit spärlichen Kollekten

bedacht werden. Mehr Informationen gibt es auf der Webseite: www.musik-tut-gutes.de

Spendenkonto MUSIK TUT GUTES

Wer Spenden für „MUSIK TUT GUTES“ lieber überweisen möchte, kann das Spendenkonto der EKBO nutzen:

Empfänger: Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
IBAN: DE62 5206 0410 0303 9060 00
Bei: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: MUSIK TUT GUTES

Bitte immer den Verwendungszweck angeben, damit jede Spende richtig zugeordnet werden kann.
Herzlichen Dank!

95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

Reinhard Ellsel

Heute finden Sie hier die nächsten drei Dinge, Sie können sie nach Ausführung „abhaken“.

Nr. 55 Vergleiche dich nicht.

☐

Tim Reckmann / pixelio.de

S. Hofschlaeger / pixelio.de

Nr. 56 Lobe einen Konkurrenten.

☐

Nr. 57 Gib einen Fehler zu.

☐

So erreichen Sie uns

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Gemeindebüro	Monika Glaubitt Gesa Grohnwald Fr. Werner	Bürozeiten: Di 9.00 - 14.00 Uhr Mi 9.00 - 15.00 Uhr Fr 10.00 - 12.00 Uhr ☎ (030) 93 39 335 buero@kirche-ahrensfelde.de
Pfarrerin Beerdigungs-vertretung	Martina Sieder Pfarrerin Linda Hochheimer	bis 14.11. abwesend 0171 8398713 🖷 (030) 93 28 595
Gesamt-Gemeindekirchenrats-Vorsitzende		
	Annette Gnilitza GKR-Sprechzeit	mobil: 0174 - 973 27 76 annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de Mi 17 - 18.00 Uhr
Ortskirchenratsvorsitzender Ahrensfelde		
	Jörg-Arno Zilch	☎ (030) 93 79 80 25 JAZilch@gmx.de
Ortskirchenratsvorsitzende Eiche		
	Astrid Kreutzer	mobil: 0177 - 6054102
Katechetin	Mariana Rother	☎ (030) 60 40 78 70 mobil: 0176 - 488 720 38 m.rother@kirche-berlin-nordost.de
Friedhofsverwaltung Eiche		
	Karin Menster	☎ (030) 93 31 689
Spendenkonto für alle drei Ortsgemeinden	Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord	IBAN: DE11 5206 0410 6203 9955 50 BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde-Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindearbeit spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

Wir gratulieren

allen anderen Geburtstagskindern
in der Gemeinde zum Geburtstag

Herzlichen
Glückwunsch!